

Hansestadt Stendal, 18.06.2019

**Niederschrift über die öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates**

**Tag der Sitzung: Montag, 18.02.2019**

**Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Sitzungsende: 21:55 Uhr**

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Fraktion CDU/Landgemeinden

Böhme, Jörg, Dr.

Eckhardt, Wolfgang

Güldenpfennig, Christel

Güssau, Hardy Peter

Hahne, Guido

Hofer, Dirk

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kirchbach, Matthias

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Schober, Marcus

Schreiber, Mäxchen

Twartz, Heinz-Jürgen

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Antusch, Rita

Faber, Marcus, Dr.

Instenberg, Reiner

Lenkeit, Anette

Lincke, Olaf

Ludwig, Peter

Radtke, Carola

Schirmer, Lars

Schlafke, Jürgen

Sievert, Heike

Tüngler, Harriet

Weis, Reinhard

Wollmann, Herbert, Dr.

bis 19.00 Uhr, TOP 10 anwesend

ab TOP 4 verpflichtet

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Dahlke, Björn Eckhard

Glewwe, Jörg-Michael

Köpke, Birgit

Kunert, Katrin

Lindstedt, Norbert

Meinecke, Sven

ab 18.10 Uhr, TOP 3 anwesend

Reinig, Ludwig

Röxe, Joachim

Schulz, Stefanie Wilhelmine

Seidel, Gesine

bis 21.40 Uhr ,TOP 25 anwesend

Zimmermann, Helga

Protokollführer/in

Fischbach, Armin

Kloth, Maria-Luise

Sachkundige Einwohner/innen

Harwardt, Susann

Hentschel, Michael

Kliche, Axel

Nitz, Clemens

Tanne, Gunda

von der Verwaltung

Borstel, Hans-Jürgen

Fried, Sylvia

Hell, Rüdiger

Kleefeldt, Axel

Krüger, Philipp

Mehlkopf, Torsten

Pidun, Silke

Pietrzak, Beate

Richter, Diana

Schmottz, Klaus

Tüngler, Bärbel

Westrum, Georg-Wilhelm

Wiesemann, Georg

Jacob, Wilhelm

Löser, Siegmund

Meyer, Andreas

**Entschuldigt fehlen:**

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Hauke, Bernd

entschuldigt

fraktionslos

Büttner, Matthias

entschuldigt



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |      |                                                                                                                                                                                                                         |                   |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1    | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                                                                                                                                |                   |
| 2    | Feststellung der Tagesordnung                                                                                                                                                                                           |                   |
| 3    | Einwohnerfragestunde                                                                                                                                                                                                    |                   |
| 4    | Informationen des Stadtratsvorstandes                                                                                                                                                                                   |                   |
| 5    | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil den letzten Sitzungen vom 05.11.2018 und 03.12.2018                                                                                                          |                   |
| 6    | Informationen des Oberbürgermeisters                                                                                                                                                                                    |                   |
| 7    | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.12.2018                                                                                                                               |                   |
| 8    | Prüfung zum Bau von stadteigenen doppel- und mehrgeschossigen Parkdecks                                                                                                                                                 |                   |
| 8.1  | Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung zum Bau von stadteigenen doppel- und mehrgeschossigen Parkdecks                                                                     | <b>ÄA VI/035</b>  |
| 8.2  | Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung zum Bau von stadteigenen doppel- oder mehrgeschossigen Parkdecks                                                                                        | <b>A VI/061/1</b> |
| 9    | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile zur Prüfung einer Erweiterung des Tiergartengeländes                                                                                                                      | <b>A VI/063</b>   |
| 10   | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile zur Prüfung der Mitverantwortung der Winckelmann-Gesellschaft an den gestiegenen Baukosten                                                                                | <b>A VI/065</b>   |
| 11   | Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Errichtung einer Onlineplattform zur Bürgerbeteiligung bei Projekten/Planungen und das Aufzeigen von Unzulänglichkeiten auf der Homepage der Hansestadt Stendal | <b>A VI/066</b>   |
| 12   | Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung der Beteiligung der Hansestadt Stendal an Refill Deutschland                                                                                            | <b>A VI/067</b>   |
| 13   | Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Einrichtung eines öffentlichen Grillplatzes im Naherholungsbereich am Stadtsee                                                                                  | <b>A VI/068</b>   |
| 14   | Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Auflistung der nicht oder nur teilweise realisierten Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse in der Wahlperiode 2014-2019 (Beschlusskontrolle)             | <b>A VI/070</b>   |
| 15   | Antrag der Fraktion SPD, FDP, Piraten und Ortsteile - Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen dauerhaft verankern                                                                                                         | <b>A VI/074</b>   |
| 16   | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019                                                                                                                                                                                 |                   |
| 16.1 | Antrag des Ortschaftsrates zur Bereitstellung finanzieller Mittel in den Haushalt 2019 für den Kunstrasenplatz in der Ortschaft Möringen                                                                                | <b>A VI/069</b>   |
| 16.2 | Antrag der Fraktion CDU/ Landgemeinden<br>Errichtung einer Beleuchtung für den Radweg in der Arneburger Straße                                                                                                          | <b>A VI/071</b>   |
| 16.3 | Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden<br>Errichtung einer Beleuchtung "Am Schäferwald" im OT Uchtspringe                                                                                                                | <b>A VI/072</b>   |
| 16.4 | Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden<br>Temporäre, externe, projektbezogene Baubegleitung für den                                                                                                                      | <b>A VI/073</b>   |



<b>16.5</b>	Neubau der Grundschule Haferbreite Änderungsantrag der Fraktion CDU/Landgemeinden zum Haushaltsplan und Haushaltssatzung: Einrichtung einer neuen und zusätzlichen Personalstelle einer Stadtarchitektin/eines Stadtarchitekten	<b>ÄA VI/036</b>
<b>16.6</b>	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019	<b>VI/966</b>
<b>17</b>	1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom 12.11.2018	<b>VI/953</b>
<b>18</b>	Ergänzungssatzung Nr. 8/19 "Buchholz" hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 Baugesetzbuch	<b>VI/964</b>
<b>19</b>	Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Altstadt, Programmjahr 2019	<b>VI/929</b>
<b>20</b>	Beschluss über die Widmungsverfügung Lerchenweg	<b>VI/956</b>
<b>21</b>	Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und die Entlastung der Betriebsleitung des Technologieparks Altmark	<b>VI/954</b>
<b>22</b>	Entsendung eines weiteren Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Stendal GmbH	<b>VI/970</b>
<b>23</b>	Entsendung eines weiteren Vertreters in die Gesellschafterversammlung der BIC Altmark GmbH	<b>VI/982</b>
<b>24</b>	Petition zum Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 3	<b>VI/988</b>
<b>25</b>	Anfragen/Anregungen	

#### **Nicht öffentlicher Teil**

<b>26</b>	Informationen des Stadtratsvorstandes	
<b>27</b>	Informationen des Oberbürgermeisters	
<b>28</b>	Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 03.12.2018	
<b>29</b>	Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2019	<b>VI/930</b>
<b>30</b>	Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Stadtumbau Ost", Programmbereich Abriss, Stadtsee, Programmjahr 2019	<b>VI/931</b>
<b>31</b>	Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Stadtumbau Ost", Programmbereich Aufwertung, Stadtsee, Programmjahr 2019	<b>VI/932</b>
<b>32</b>	Sanierungswirtschaftsplan 2018, Städtebaulicher Denkmalschutz "Altstadtkern"	<b>VI/951</b>
<b>33</b>	Grundstücksverkauf in Stendal, Wüste Worth (Teilfläche)	<b>VI/957</b>
<b>34</b>	Anfragen/Anregungen	



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

#### zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

#### zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

**Herr Amtenbrink** fragt an:

1.

Warum die Rad- und Fußwege vom Bahnhof Uchtspringe bis zur Salus-Klinik am Sonntag, den 2. Februar 2019 nicht von Schnee und Eis beräumt waren, so dass Fußgänger und Radfahrer nur bei Benutzung von Spikes unter den Sohlen bzw. von Fahrrad-Winterreifen eine Überlebenschance hatten?

2.

Kann die Stadt Stendal dem guten Vorbild von Salzwedel folgen und ebenfalls eine Gedenkveranstaltung für die vielen Toten des zeitgleichen Bombenangriffs der US-Air-Force, am Datum des 22.02.1945; um 12:30 Uhr, auf den Hauptbahnhof und den Stadtteil Röxe auf dem alten Friedhof veranstalten, wo sich der Gedenkstein, „Die Toten mahnen,“ östlich vom Hauptweg in der Nähe des Wirtschaftshofes, befindet?

3.

Wie kann die historisch höchst wertvolle DVD „Mein Stendal – die Jahre 1925-1945“ von Franziska Bartsch und Andreas Bredow besser bekannt gemacht werden und diese lobenswerte Arbeit der beiden Filmemacher entsprechend ehrenvoll gewürdigt werden?

**Herr Rauschenbach, Anwohner der Thüringer Straße**, nimmt in seinen Ausführungen Bezug auf das neue Baugebiet „Zum Sonnenblick“ und auf das an die Anwohner der Thüringer Straße gerichtete Antwortschreiben des Oberbürgermeisters.

Er stellt nachfolgende Anfragen:

1.

Die Thüringer Straße wurde im Jahr 2001 als Anliegerstraße grundhaft ausgebaut und bleibt, auch bei zusätzlichem Verkehrsaufkommen im neuen Wohngebiet „Sonnenblick“, weiterhin eine Anliegerstraße.“

Nach seinem Wissensstand gehören zu einem grundhaften Ausbau auch sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen. Allerdings stammen die Wasserleitungen immer noch aus dem Jahr 1934. Somit kann nach seiner Auffassung ein grundhafter Ausbau nicht stattgefunden haben.

2.

Des Weiteren ist die Straße als Mischverkehrsfläche (Breite 5,00m) ausgebaut, welche durch Einengungen (Fahrbahnbreite 3,20m) unterbrochen ist.

Er merkt an, dass die Anwohner selbst nachgemessen haben und diese Angaben für fehlerhaft halten. Die Straße ist an der breitesten Stelle 4,52m und hat nirgendwo eine Breite von 5,00m. Auch Einengungen der Fahrbahn existieren nicht, diese ist von vorne bis hinten 4,52m breit.

Es wird um Richtigstellung oder Erläuterung des Messprozesses vor Ort gebe-



ten.

3.

Den Anwohnern fiel auf, dass die LKWs nun nicht mehr über die Langobardenstraße fahren, sondern über eine Baustraße von der anderen Seite einfahren. Es stellt sich die Frage, warum kann diese nicht erschlossen werden, um diese dann für künftige Anwohner des Grundstücks „Zum Sonnenblick“ nutzbar zu machen.

**Frau Posener** stellt ebenfalls Anfragen zum Baugebiet „Zum Sonnenblick“ und bringt u.a. ihre Sorge um die Einbringung kontaminierten Erdreichs zum Ausdruck und bezieht sich auf die Antwort der Stadtverwaltung.

1.

Da der Vorhabenträger seine Baugrundstücke erfolgreich vermarkten möchte, gehen die Anwohner zunächst davon aus, dass er keinen gesundheitsgefährdenden Erdaushub aufbringt. Eine organoleptische Prüfung durch die Untere Abfallbehörde des Landkreises Stendal ergab keine Beanstandungen. Wie der Landkreis mitteilte, gibt es zurzeit keine Beanstandungen. Jedoch stellt sich die Frage, wie man Zusagen in Anbetracht dessen vertrauen soll, was bereits alles schief gelaufen ist (Unregelmäßigkeiten bei Verkauf des Grundstücks, Fällungen von Bäumen ohne Genehmigung, Erdaushub ohne Genehmigung) Ihrer Meinung nach müsste ein Musterungsprotokoll vorliegen. Sie fordert die Nachreichung der Kopien von organoleptischen Gutachten der Unteren Abfallbehörde, das Musterungsprotokoll, das Auswertungsprotokoll sowie Anlieferungs- und Entsorgungsnachweis der Baufirma und die Nachweise des Landkreises.

**Herr Roske** fragt nach,

1.

Ob die Aufstellung mobiler Toiletten beim Weihnachtssingen auf dem Marktplatz möglich wäre, obwohl es sich um keine Veranstaltung der Stadt handelt, denn trotz der kurzen Veranstaltungszeit gibt es gewisse menschliche Bedürfnisse, die nicht nach Tag und Uhrzeit fragt.

2.

Wie der aktuelle Stand in der Angelegenheit, Schadensersatzklage gegen Holger Gebhardt ist. Da ein zweites Strafverfahren erwartet wird, stellt sich die Frage, ob sich überhaupt die weitere Aufrechterhaltung der Klage lohnt. Obwohl man bei einem vollstreckbaren Titel 30 Jahre Zeit hat, um das Geld zu bekommen.

3.

Das Wohngebiet Süd gehört auch zur Stadt Stendal. Dieser Bereich wird nach wie vor gesäubert und es werden Knöllchen verteilt. Nach der Versteigerung wurde es an einen neuen Eigentümer weiterverkauft. Kennt die Stadt den jetzigen Eigentümer? Wenn ja, besteht Kontakt zu ihm? In diesem Zusammenhang ist für ihn von Interesse, ob die Stadt in absehbarer Zeit die noch vorhandenen Blöcke kaufen oder abreißen möchte, um somit Bauplätze zu schaffen.

**Herr Stadtrat Reiner Instenberg** fragt an

1.

Ob das angestoßene B-Planverfahren für das Grundstück „Zum Sonnenblick“ eingestellt werden kann? Wenn ja wird dies getan?

**Herr Arno Bausemer** bezieht sich in seinen Anfragen darauf,

1.

Dass verschiedene Parteien und politische Institutionen aktuell über die Ab-



schaffung der Straßenausbaubeiträge diskutieren.

In Salzwedel sollen (auf Anregung der LINKEN) z.B. die Beiträge 2019 ausgesetzt werden.

Ist ähnliches in Stendal angesetzt? Gibt es Überlegungen die Straßenausbaubeiträge abzusetzen?

2.

Welche Maßnahmen hat die Stadt getroffen um ähnliche (Wahl-)Fälschungen wie 2014 und 2015 zu verhindern?

In Form von Schulungen, Neubesetzung von Personal usw.?

3.

Es werden nach der Stadtratswahl am 26.05.19 einige Plätze im Stadtrat durch andere Personen besetzt sein. Gibt es Pläne, den ausgeschiedenen Stadträten die „politische Rente“ mit einem Präsentkorb zu versüßen?

#### zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** begrüßt als neues Stadratsmitglied Frau Heike Sievert und nimmt die Verpflichtung vor. Herr Weise überreicht im Namen des Stadtrates Blumen.

#### zu TOP 5 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil den letzten Sitzungen vom 05.11.2018 und 03.12.2018**

**05.11.2019** – es wurden keine Beschlüsse gefasst

**03.12.2019**

VI/926 – Wirtschaftsplan 2019 der Altmark Oase Sport- und Freizeit GmbH  
**einstimmig beschlossen**

#### zu TOP 6 **Informationen des Oberbürgermeisters**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert

1.

über den Bearbeitungsstand im Umlegungsverfahren Stendal

„Haferbreiter Weg – Ost“

Es wurden 2 Widersprüche eingereicht, welche mit Widerspruchsbescheid zurückgewiesen wurden. Die Verfahrensakten wurden dem Landgericht Halle zugeleitet

„Haferbreiter Weg – Mitte“

Hier liegen 12 Widersprüche vor, ein Widerspruchsbescheid ist noch nicht ergangen.

2.

Arbeitsstand: Die öffentliche Auslegung des Bestandsverzeichnisses und der Bestandskarte erfolgt in der Zeit vom 25.02. – 25.03.2019. Danach erfolgen die örtlichen Absprachen mit allen Beteiligten zum neuen Grenzverlauf.

3.

über die Annahme von Spenden für den Tiergarten im Jahr 2018

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** bittet Herrn Torsten Haß als neuen Ortsbürgermeister von Borstel nach vorn und überreicht ihm die Ernennungsurkunde und Blumen.



1.

zu TOP 7 **Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.12.2018**  
Der öffentliche Teil der vorliegenden Niederschrift vom 03.12.2018 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt..

zu TOP 8 **Prüfung zum Bau von stadteigenen doppel- und mehrgeschossigen Parkdecks**

zu TOP 8.1 **Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung zum Bau von stadteigenen doppel- und mehrgeschossigen Parkdecks**

ÄA VI/035 **Frau Stadträtin Kunert** erläutert die Beweggründe ihrer Fraktion und verweist noch einmal darauf, dass die Ergebnisse der Prüfung dem Stadtrat bis zum 01.04.2019 vor zu legen sind.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Prüfung zum Bau von stadteigenen doppel- oder mehrgeschossigen Parkdecks in Innenstadt- und Bahnhofsnähe.

Bei der Prüfung ist ein Finanzierungskonzept unter Berücksichtigung einer eigenen städtischen Bewirtschaftung einzubeziehen.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sind dem Stadtrat bis zum 01.04.2019 vorzulegen.

mehrheitlich beschlossen  
zu TOP 8.2 **Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung zum Bau von stadteigenen doppel- oder mehrgeschossigen Parkdecks**

A VI/061/1 Durch den vorherigen gefasst Beschluss entfällt die Beratung über diesen Antrag.

zu TOP 9 **Antrag der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile zur Prüfung einer Erweiterung des Tiergartengeländes**

A VI/063 **Änderungsantrag**

**Herr Stadtrat Dahlke** beantragt nachfolgende Konkretisierung zum vorliegenden Antrag

Der Antragstext lautet:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob eine Erweiterung des Tiergartengeländes (Tiergarten Stendal) westlich der heutigen Tiergartengrenzen möglich ist und welche Kosten in Bezug auf eine dem Tiergarten gerechte Nutzung sowohl durch die Erschließung des stadteigenen Geländes, als auch durch die Folgenutzung entstehen würden.

Die Tiergartenleitung ist in diese Prüfung insofern einzubeziehen, als dass sie konkrete Vorschläge erarbeitet, in welcher Form diese Gelände tiergärtnerisch zu nutzen ist, **also mit welchen Kosten die Erstellung und Unterhaltung eines Natur- und Pflanzenlehrpfads einschließlich des daraus folgenden Mehraufwandes für Personal verbunden wäre.**



**Herr Stadtratsvorsitzende Weise** verliest den Änderungsantrag und lässt darüber abstimmen.

**mehrheitlich abgelehnt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob eine Erweiterung des Tiergartengeländes (Tiergarten Stendal) westlich der heutigen Tiergartengrenzen möglich ist und welche Kosten in Bezug auf eine dem Tiergarten gerechte Nutzung sowohl durch die Erschließung des stadteigenen Geländes, als auch durch die Folgenutzung entstehen würden.

Die Tiergartenleitung ist in diese Prüfung insofern einzubeziehen, als dass sie konkrete Vorschläge erarbeitet, in welcher Form dieses Gelände tiergärtnerisch zu nutzen ist, also welche Tierarten dort anzusiedeln wären und mit welchen Kosten die Anschaffung und Unterhaltung der Tiere einschließlich des daraus folgenden Mehraufwandes für Personal verbunden wäre.

Termin: 15.Mai 2019

mehrheitlich beschlossen

**zu TOP 10** **Antrag der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile zur Prüfung der Mitverantwortung der Winckelmann-Gesellschaft an den gestiegenen Baukosten**

A VI/065 Nach ausführlichen Hinweisen und entsprechenden Erklärungen wird die Aussprache geschlossen.

**Frau Stadträtin Köpke und Herr Stadtrat Schirmer** sind gemäß § 33 KVG LSA befangen und wirken weder beratend noch entscheidend bei der Beschlussfassung mit. Sie nehmen im Zuhörerbereich Platz.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Mitverantwortung der Winckelmann-Gesellschaft e.V., vertreten durch deren Präsidenten Herrn Prof. Dr. Max Kunze, an den gegenüber den ursprünglichen Planungen enorm gestiegenen Baukosten zu prüfen.

Es sind die Verpflichtungen der Winckelmann-Gesellschaft e.V. zu prüfen, die sich aus dem Ergänzungsvertrag von 2016 zu dem Rahmenvertrag mit der Stadt Stendal vom 20.04.2000 ergeben.

Insbesondere soll die Einhaltung folgender Paragraphen des Ergänzungsvertrages geprüft werden:

§1, Absatz 3, Satz 2: „Die Winckelmann- Gesellschaft wird die erforderliche Baufreiheit entsprechend der geplanten Maßnahmen herstellen/absichern.“

§3, Absatz 2, Satz 2: „Die Gesellschaft verpflichtet sich hiermit, soweit für den Betrieb bindend, die Bestimmungen des Fördermittelbescheides einzuhalten.“

§3, Absatz 3: „Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber der Stadt sämtliche Daten zu liefern, die für die Durchführung und Abrechnung der Maßnahme bei der Bewilligungsbehörde erforderlich sind. Die Stadt ist auch berechtigt, bei



Bedarf dazu bei der Gesellschaft die erforderlichen Unterlagen einzusehen.“

§4, Absatz 2: „Sofern aufgrund der in §1 genannten Maßnahme von der Gesellschaft Gewinne oder Vorteile erzielt werden, verpflichtet sich die Gesellschaft, diese an die Hansestadt Stendal abzuführen. ... Die Gesellschaft verpflichtet sich hiermit gegenüber der Stadt, etwaige im Fördermittelbescheid enthaltene Verpflichtungen zur Wertabschöpfung vollinhaltlich zu übernehmen.“

§4, Absatz 3: „Damit die Stadt die ihr gegenüber dem Fördermittelgeber bestehende Pflicht zur Wertabschöpfung erfüllen kann, wird die Gesellschaft der Stadt jährlich eine Abrechnung ihrer Ausgaben und Einnahmen vorlegen. Die Abrechnung hat bis zum 30.04. eines jeden Jahres, beginnend ab dem ersten Jahr, das auf die Fertigstellung der Maßnahme folgt, zu erfolgen.“

Außerdem sind entsprechend dem §3, Absatz 4 der Bundesrechnungshof, der Landesrechnungshof Sachsen- Anhalt und das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Stendal zu beauftragen, die Verwendung der Fördermittel zu überprüfen.

(§3, Absatz 4: „Die Parteien sind sich darüber einig, dass dem Bundesrechnungshof, dem Landesrechnungshof Sachsen- Anhalt und dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt das Recht zusteht, die Verwendung der Fördermittel zu prüfen. Sofern erforderlich gestattet die Gesellschaft den vorgenannten Institutionen und deren Bediensteten den Zugang zu ihren Räumlichkeiten sowie die Einsicht in ihre sämtlichen Unterlagen, die mit der Baumaßnahme im Zusammenhang stehen.“)

zu TOP 11

Ja 25 Nein 10 Enthaltung 2 Befangen 2 mehrheitlich beschlossen  
**Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Errichtung einer Onlineplattform zur Bürgerbeteiligung bei Projekten/Planungen und das Aufzeigen von Unzulänglichkeiten auf der Homepage der Hansestadt Stendal**

A VI/066

**Frau Stadträtin Schulz** stellt den Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ Die Grünen vor und plädiert für die Zustimmung.

**Herr Stadtrat Güssau** merkt an, dass dieser Antrag zu allgemein gehalten ist. Denn auch der finanzielle Aspekt sollte betrachtet werden. Die Fraktion wird dem Antrag ohne Konkretisierung nicht zustimmen.

**Herr Stadtrat Wollmann** gibt ebenfalls die Finanzierung des Projektes zu bedenken.

**Frau Stadträtin Kunert** schlägt vor, den Antrag an die Ausschüsse zu verweisen.

**Der Stadtratsvorsitzende** bittet um Abstimmung darüber, diesen Antrag in die Ausschüsse zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Der Antrag wird an die Ausschüsse verwiesen.

zu TOP 12

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 zurück an Ausschuss  
**Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung der Beteiligung der Hansestadt Stendal an Refill Deutschland**



**Beschluss:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Prüfung der Beteiligung der Hansestadt Stendal an dem System Refill Deutschland.

- zu TOP 13 **Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Einrichtung eines öffentlichen Grillplatzes im Naherholungsbereich am Stadtsee**  
A VI/068 Nach ausführlicher Aussprache wird die Diskussion geschlossen.

**Antrag**

**Herr Stadtrat Röxe** beantragt die Verweisung in die Ausschüsse, um die Standortfrage zu klären.

**Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt**

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

- zu TOP 14 Ja 10 Nein 26 Enthaltung 2 mehrheitlich abgelehnt  
A VI/070 **Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen zur Auflistung der nicht oder nur teilweise realisierten Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse in der Wahlperiode 2014-2019 (Beschlusskontrolle)**  
**Frau Stadträtin Kunert** erläutert die Beweggründe, die zu diesem Antrag geführt haben.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Auflistung aller Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse, die in der Wahlperiode 2014-2019 nicht oder nur teilweise umgesetzt wurden.

In dieser Auflistung sind die Gründe für die Nichtumsetzung bzw. nur teilweisen Umsetzung aufzuführen. Die Auflistung ist dem Stadtrat und den Ausschüssen in der Beratungsfolge vor dem Stadtrat am 7. Mai 2019 zu übergeben.

- zu TOP 15 Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen  
A VI/074 **Antrag der Fraktion SPD, FDP, Piraten und Ortsteile - Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen dauerhaft verankern**

**Beschluss:**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal unterstützt die Grundsätze und Ziele des Aktionsbündnisses zur Verstetigung der Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt über das Jahr 2020 hinaus.

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal fordert von der Landesregierung ein klares Bekenntnis zur Sicherung der Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen. Die Forderung des Aktionsbündnisses an die Landesregierung bzw. Landtag werden ausdrücklich unterstützt:

- Die Landesregierung wird aufgefordert, umgehend ein Konzept zur nachhaltigen Implementierung der Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt vorzulegen.
- Der Landtag muss im Doppelhaushalt 2020/2021 Vorsorge treffen, um eine flächendeckende Versorgung aller Schulen mit Schulsozialarbeit zu gewährleisten.



- ter/innen sowie den Erhalt der Netzwerkstellen zu gewährleisten.
- Die bestehenden Sozialarbeitsprojekte sowie die Netzwerkstellen müssen weitergeführt werden.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert die Entscheidung des Stadtrates dem Landtag und der Landesregierung mitzuteilen.

zu TOP 16 Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen  
**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** geht vor Beginn der Haushaltsdiskussion einleitend in seinen Ausführungen auf Eckdaten und auf die großen geplanten Vorhaben im kommenden Haushaltsjahr ein.

Im Anschluss übergibt er das Wort für weitere Ausführungen an **Frau Pietrzak**. Die Kämmerin erörtert einige wichtige Fakten zum Haushaltsplan und verweist anhand ihrer Präsentation auf die wesentlichen Punkte des vorliegenden ausgeglichenen Haushaltes mit den entsprechenden Beteiligungsberichten.

zu TOP  
 16.1  
 A VI/069

**Antrag des Ortschaftsrates zur Bereitstellung finanzieller Mittel in den Haushalt 2019 für den Kunstrasenplatz in der Ortschaft Möringen**

**Frau Stadträtin Jacobs** beantragt vom eingereichten Antrag nach nochmaliger Beratung im Sportverein zum Projekt „Kunstrasenplatz“ Abstand zu nehmen und begründet dies.

Der Sportverein möchte jetzt einen Kleinfeldkunstrasenplatz (ähnlich wie der Platz bei Post Stendal) errichten.

Ein Finanzierungsplan wird noch vorgelegt.

Der Kleinkunstrasenplatz bei Post Stendal belief sich auf ca.270.000,00 €.

In Möringen könnten die Pflasterarbeiten (ca. 10.000,00 €) sowie die Erstellung einer Flutlichtanlage (ca. 10.000,00 €) eingespart werden.

Somit würde sich die Gesamtsumme auf ca. 250.000, 00 € reduzieren. Anteil der Hansestadt Stendal wären dann ca. 50.000,00 € (20%Anteil der Hansestadt Stendal).

Deckungsvorschlag: Instandhaltung und Instandsetzung von Gebäuden

Es werden während der Aussprache Punkte angesprochen, welche zu bedenken sind.

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** verliest den jetzt zu beschließenden Antragstext:

**Beschluss über den geänderten Antrag**

Der Stadtrat beschließt in den Vermögenshaushalt der Hansestadt Stendal für das Jahr 2019 den Bau eines Kleinfeldkunstrasenplatzes in der Ortschaft Möringen aufzunehmen.



Der Eigenanteil der Hansestadt Stendal soll sich auf 50.000,00 € belaufen, diese sind mit einem Sperrvermerk belegt.  
Um diesen Betrag soll die Position Instandhaltung und Instandsetzung für Gebäude verringert werden.

zu TOP  
16.2  
A VI/071

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 geändert beschlossen

**Antrag der Fraktion CDU/ Landgemeinden**

**Errichtung einer Beleuchtung für den Radweg in der Arneburger Straße**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung einer Beleuchtung für den Radweg in der Arneburger Straße (beginnend stadtauswärts an der Uchtebrücke bis zur Einmündung Birkenweg/Fußball- und Übungsplatz)
2. Hierbei ist eine Beleuchtung der Bushaltestelle sowie der Querungshilfe für Fußgänger besonders wichtig.
3. Ein Anschluss an die bestehende Beleuchtung Birkenweg, Grindbucht oder Stadionparkplatz ist dabei zu prüfen

zu TOP  
16.3  
A VI/072

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

**Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden**

**Errichtung einer Beleuchtung "Am Schäferwald" im OT Uchtspringe**

Herr Stadtrat Schober geht in seinen Ausführungen erklärend auf den Antrag ein.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Errichtung einer Beleuchtung für den Gehweg in der Straße „Am Schäferwald“ im OT Uchtspringe.

zu TOP  
16.4

A VI/073

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 7 einstimmig beschlossen

**Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden**

**Temporäre, externe, projektbezogene Baubegleitung für den Neubau der Grundschule Haferbreite**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt für den Neubau der Grundschule Haferbreite eine temporäre, externe und projektbezogene Baubegleitung.

In einem gesonderten Beschluss des Stadtrates werden die Hauptziele, der Umfang der Leistungen und das Kostenvolumen dieser Baubegleitung festgelegt.



zu TOP  
16.5

ÄA VI/036

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 7 einstimmig beschlossen

**Änderungsantrag der Fraktion CDU/Landgemeinden zum Haushaltsplan und Haushaltssatzung: Einrichtung einer neuen und zusätzlichen Personalstelle einer Stadtarchitektin/eines Stadtarchitekten**

Änderungsantrag

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** stellt im Namen seiner Fraktion einen Änderungsantrag.

Nach eingehender Diskussion verständigen sich die Mitglieder des Stadtrates dahingehend, dass diese Zahlen nicht als Festschreibung zu verstehen sind, sondern der Haupt- und Personalausschuss die konkrete Definition darüber treffen wird.

**Beschluss**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die zusätzlichen Personalstellen für das Jahr 2019 mit einem Sperrvermerk zu versehen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt für den Stellenplan ab dem Haushalt 2019 folgende dauerhafte Änderung:

Es ist eine zusätzliche Stelle neu zu schaffen als

**Stadtarchitektin / Stadtarchitekt.**

Das einzurichtende Aufgabenprofil umfasst im weitesten Sinne die Verantwortung für die fachliche Koordination, Planung und Begleitung aller städtischen Bauvorhaben.

Die Stelle ist hochwertig mit geeigneten Kompetenzen auszustatten und entsprechend im Stellenplan einzuordnen.

Dazu entfällt die im Personalentwicklungs- und Stellenplan vorgesehene Ingenieurstelle

EG 10.

zu TOP  
16.6

VI/966

Ja 29 Nein 3 Enthaltung 6 geändert beschlossen

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019**

**Antrag:**

**Herr Stadtrat Kirchbach** beantragt die Anschaffung der 2. Kamera für das Blitzer-Auto im HH ersatzlos zu streichen.

Dem Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen, 11-Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen



**Die Fraktionen danken Frau Pietrzak und ihren Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die geänderte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019.

Abstimmungsergebnis für den Ortschaftsrat Bindfelde: mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis für den Ortschaftsrat Insel: mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis für den Ortschaftsrat Staats: mehrheitlich angenommen.

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 7 geändert beschlossen

zu TOP 17  
VI/953

**1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom 12.11.2018**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom 12.11.2018

2. Sollte die Genehmigung der Satzung durch die Kommunalaufsicht verweigert werden, wird der Oberbürgermeister ermächtigt, den Anspruch auf Genehmigung gerichtlich geltend zu machen.

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 18  
VI/964

**Ergänzungssatzung Nr. 8/19 "Buchholz" hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 Baugesetzbuch**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung Nr. 8/19 „Buchholz“ gemäß § 2 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13 BauGB.

Die Ergänzungsfläche liegt im Geltungsbereich des zukünftigen Innenbereichs der Ortschaft Buchholz.

Der Geltungsbereich der Ergänzungsfläche ist 11.816,57 m<sup>2</sup> groß und umfasst die Flurstücke 17/29 und 268 sowie Teilflächen der Flurstücke 7/23, 35, 46/1 und 51 der Flur 2 in der Gemarkung Buchholz und wird begrenzt:

im Norden,

durch die nördliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 7/23 der Flur 2 in der Gemarkung Buchholz

im Osten,

durch die Verbindungslinie vom nordöstlichen Eckpunkt des Flurstücks 7/23 zum südwestlichen Eckpunkt des Flurstücks 46/1 der Flur 2 in der Gemarkung Buchholz.

im Westen,

durch ein, vom südöstlichen Eckpunkt des Flurstücks 8 (Flur 2, Gemarkung Buchholz) nach Süden, gefällttes 40 m langes Lot



im Süden,

durch die Verbindungslinie vom südlichen Endpunkt des o. g. Lots zum südwestlichen Eckpunkt des Flurstücks 46/1 der Flur 2, Gemarkung Buchholz.

zu TOP 19 Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen  
**Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Altstadt, Programmjahr 2019**

VI/929

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 19.11.2018) des Fördermittelprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Altstadt, Programmjahr 2019.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Altstadt, Programmjahr 2019, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 19.11.2018) in einer Gesamthöhe von 660.000,00 Euro zu beantragen und vorbehaltlich einer Bewilligung der Fördermittel diese für die aufgeführte Einzelmaßnahme einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2019.

zu TOP 20 Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen  
**Beschluss über die Widmungsverfügung Lerchenweg**

VI/956

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die in den Anlagen 1 und 2 befindliche Widmungsverfügung für die Straße

„Lerchenweg“.

zu TOP 21 Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen  
**Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und die Entlastung der Betriebsleitung des Technologieparks Altmark**

VI/954

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes 2017 für den Technologiepark Altmark – Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal. Der Jahresgewinn in Höhe von 17.653,25 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

zu TOP 22 Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen  
**Entsendung eines weiteren Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Stendal GmbH**

VI/970

**Beschluss:**

Die Hansestadt Stendal entsendet Herrn Stadtrat Peter Ludwig als weiteren Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Altmärkische Gas-Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH .

Gleichzeitig wird die Entsendung von Herrn Stadtrat Lars Schirmer auf seinen Wunsch hin zurückgenommen.



Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen  
**zu TOP 23 Entsendung eines weiteren Vertreters in die Gesellschafterversammlung der BIC Altmark GmbH**

VI/982

**Beschluss:**

Die Hansestadt Stendal entsendet Herrn Stadtrat Peter Ludwig als weiteren Vertreter in die Gesellschafterversammlung der IGZ BIC Altmark GmbH.

Gleichzeitig wird die Entsendung von Herrn Stadtrat Dr. Wollenberg auf seinen Wunsch hin zurückgenommen.

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen  
**zu TOP 24 Petition zum Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 3**

VI/988

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt der anliegenden Petition (Anlage 1 Petition zum Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 3) zu.

**zu TOP 25 Anfragen/Anregungen**

**1.**

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** bezieht sich auf ein Schreiben einer Einwohnergemeinschaft aus dem Arnimer Damm und der Arnimer Straße in welchem sich die nun auch betroffenen Anwohner auf die geänderte Straßenreinigungssatzung Bezug nehmen. Die Verfasser sind der Ansicht, dass der entsprechende Beschluss rechtswidrig zustande gekommen ist.

Er hat das Schreiben an das Rechtsamt der Hansestadt Stendal übergeben und von dort aus wurde es an die Kommunalaufsicht weitergeleitet.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann versichert, dass die Presse nicht durch ihn informiert wurde.

**2.**

**Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau** zeigt sein Unverständnis darüber, dass er namentlich bezüglich des Mitwirkungsverbotes in der Presse genannt wurde und er hält es für sehr weit hergeholt, dass, wenn alle Beschlüsse des letzten halben Jahres überprüft würden, dann vielleicht ein Großteil dieser ungültig wären.

Seine Intention ist, dass viele Anwohner der Straße nichts von diesem Schreiben wissen, sondern sich über diese kommende Leistung freuen, die bezahlbar ist.

Anwohner im östlichen Arnimer Damm haben zuweilen keine gegenüberliegenden Nachbarn und somit wären sie für gesamte Straßenfläche verantwortlich, was mit einem großer Aufwand verbunden ist und eine Zumutung gerade für Ältere oder körperlich Eingeschränkte darstellt. Auch gibt er zu bedenken, dass der Arnimer Damm/die Arnimer Straße eine Durchgangsstraße und Zubringer von der Umgehungsstraße ist und trotz Messstelle teils hohe Geschwindigkeiten gefahren werden, die ältere Menschen bei der Straßenreinigung gefährden könnten, die diese reinigen müssten.

**3.**

**Frau Stadträtin Antusch** bezieht sich in ihren Ausführungen auf einen Grundsatzbeschluss bei Ausschreibungsverfahren von Grundstücken vom 09.10.1995 und fragt an, ob dieser noch Bestand hat. Des Weiteren ist ihr nicht bekannt, dass bisher bei der Öffnung der Angebote mindestens zwei Ausschussmitglieder anwesend sein mussten.

Ihr ist keine Vorlage bekannt, die diesen Beschluss außerkraftsetzte.

In Anbetracht der aufgetretenen Probleme beim Verkauf eines Baugebiets im Norden fordert sie dazu auf, dass sich wieder an den gültigen Beschluss von 1995 gehalten wird, um vergleichbare Probleme in Zukunft vermeiden zu



können und  
bittet um Prüfung der Sachlage.

**4.**

**Frau Stadträtin Tüngler** meldet sich als Ortsbürgermeisterin von Uenglingen zu Wort. Als 2013 die Chausseestraße ausgebaut werden musste, wurde sie zu jeder Baubesprechung eingeladen.

Zur kürzlich stattgefundenen Baubesprechung für den Neubau der Kita Uenglingen wurde sie hingegen nicht eingeladen, welches sie unerhört findet.

Sie merkt des Weiteren an, dass der Termin „Erster Spatenstich“ aufgrund einer fehlenden Unterschrift verschoben wurde. Sie hätte gerne den Kita Ausbau noch eine Weile begleitet, aber wenn sie Frühjahr als Termin höre, macht sie das sehr traurig.

Die Beschwerden der Bürger des Ortsteils Uenglinger treffen nicht bei der Stadt ein, sondern bei ihr.

**5.**

**Herr Stadtrat Kammrad** führt aus, dass das Dorfgemeinschaftshaus in Groß Schwechten über einen miserablen Internetempfang verfügt. Gleiches gilt in Borstel.

Er fragt an, ob ein öffentliches, kostenloses WLAN angeboten werden kann.

Thomas Weise

Vorsitzende/r

Armin Fischbach  
Luise Kloth  
Protokoll

Maria-

